

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

An der JGU

TUTOR*INNENFORTBILDUNG für Studierende aller Fächer im SoSe 2025
STÄRKENWORKSHOP FÜR ERSTAKADEMIKER*INNEN: Stärken und Kompetenzen von Studierenden der ersten Generation – im Studium und während der Promotion

Ausschreibungen

DOKTORAND*INNEN STIPENDIUM Fulbright Germany
FINANZIERUNGSHILFE DAAD - PROMOS Stipendium
EXPOSÉ-STIPENDIUM
STUDENTISCHE MITARBEIT im Bereich Marketing am Hessischen Staatstheater
FILMSICHTER*INNEN für das OpenEyes Filmfest gesucht

Calls

CALL FOR ENTRIES Kurzfilmfestival OpenEyes Marburg

In Mainz und Umgebung

FESTIVAL Southern Lights on Tour - Kino des globalen Südens
STUDENT*INNEN AKKREDITIERUNGEN für das goEast Festival
WORKSHOP "Jewish Visual Culture. Bilder 'des Jüdischen' in Kunst und Medien"
FILMKULTUR-GUIDE Filmkultur in Frankfurt und Rhein-Main"

An der JGU

TUTOR*INNENFORTBILDUNG für Studierende aller Fächer im SoSe 2025

Anmeldefrist: Mi, 09.04. | 16.04. – 02.07.

Die Campusweite Schreibwerkstatt, angesiedelt am Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ), bietet im Sommersemester 2025 eine fächerübergreifende Tutor*innenfortbildung an, die auf die Entwicklung umfassender Kompetenzen in der tutoriellen Lehre abzielt. Dieses Angebot richtet sich an Studierende aller Fächer sowie an bereits praktizierende Tutor*innen, Übungsgruppenleiter*innen und Peer-Berater*innen an der JGU.

Die Fortbildung findet im Blended Learning-Format statt. Dabei werden die Inhalte überwiegend online und in selbstgesteuerten Lernphasen erarbeitet, ergänzt durch Reflexionstreffen in Präsenz und eine kontinuierliche didaktische Betreuung durch das Team der Campusweiten Schreibwerkstatt. In sechs aufeinander aufbauenden Modulen reflektieren die Teilnehmenden ihre Rolle als Tutor*in und erwerben didaktische Grundlagen zur lernzielorientierten und lernförderlichen Gestaltung von Tutorien. Sie lernen zudem, wie sie durch den Einsatz didaktischer Methoden und Visualisierungen Lernprozesse aktivierend unterstützen können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der bewussten Steuerung und Moderation von Gruppenprozessen. Ebenso entwickeln die Teilnehmenden Feedback- und Beratungskompetenzen, um Lern- und Entwicklungsprozesse professionell zu fördern. Das Angebot wird durch ein Praxismodul ergänzt, in dem die Teilnehmenden ein eigenes Tutoriumskonzept entwickeln. Ein begleitendes Reflexionsportfolio unterstützt die kontinuierliche Reflexion und nachhaltige Weiterentwicklung der eigenen Tutorienarbeit.

Die Fortbildung ist kostenfrei, disziplinübergreifend konzipiert und kann ergänzend zu bestehenden Angeboten der Fächer und Fachbereiche besucht werden. Weitere Details zu den Inhalten finden sich auf der [Website der Campusweiten Schreibwerkstatt](#).

Die Anmeldung erfolgt als Selbsteinschreibung direkt über Moodle. [Hier geht es zur Anmeldung](#). Die Anzahl der verfügbaren Plätze ist begrenzt.

STÄRKENWORKSHOP FÜR ERSTAKADEMIKER*INNEN: Stärken und Kompetenzen von Studierenden der ersten Generation – im Studium und während der Promotion

Fr, 28.03., 10 – 12 Uhr | JGU

In Deutschland spielt die soziale Herkunft noch immer eine große Rolle für den Bildungsweg: Die Wahrscheinlichkeit, mit der sich junge Erwachsene für oder gegen ein Studium oder eine Promotion entscheiden, steht oft in Zusammenhang mit dem Bildungsstand der Eltern. Der Grund ist hier selbstverständlich nicht die fehlende Begabung, sondern das Fehlen von Vorbildern in der Familie und oft auch an den Hochschulen – der Zugang zu notwendigen Informationen ist hier ungleich schwieriger. Die gemeinnützige Organisation ArbeiterKind.de unterstützt Studieninteressierte und Studierende der ersten Generation dabei, erfolgreich zu studieren. Studierende der ersten Generation bringen vielfältige Stärken und Kompetenzen wie Zielstrebigkeit, Ausdauer, Flexibilität und Mut mit. All diese Eigenschaften können während des Studiums vielfältig eingebracht werden. In diesem Workshop-Angebot von

ArbeiterKind.de geht es darum, mit Hilfe von Biographiearbeit diese Stärken und Kompetenzen zu erkennen und als Ressourcen zu nutzen, um den eigenen Weg selbst gestalten zu können.

Während des Workshops erfahren die Teilnehmenden: wie Privilegien die Bildungsbiografie beeinflussen; wie sie ihre individuellen Stärken erkennen; wie sie ihre Kompetenzen gewinnbringend einsetzen; wie sie Netzwerke finden und für sich nutzen können.

Der Workshop richtet sich an Promovierende und Studierende. Referentin: Antonia Diaco

Wir bitten um eine Anmeldung über dieses [Formular](#).

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

DOKTORAND*INNEN STIPENDIUM Fulbright Germany

Frist: Do, 01.05. | Aufenthaltsbeginn zwischen dem 01.01. - 31.05.2026

Sie arbeiten an Ihrer Dissertation und möchten Ihr Promotionsthema an einer selbst gewählten US-Hochschule oder einer anderen wissenschaftlichen Institution fachlich weiter vertiefen? Dafür bietet Ihnen Fulbright Germany die Möglichkeit eines vier- bis sechsmonatigen Forschungsstipendiums. Sie profitieren vom fachlichen Austausch mit den Spezialist*innen vor Ort und der Einbindung in interdisziplinäre Arbeitsgruppen und bilden Netzwerke für Ihre akademische Karriere.

Bewerben können sich Personen, die an einer Hochschule (Universität oder Fachhochschule mit Promotionsrecht) promovieren. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen die Promovierenden ihre Doktorarbeit an ihrer Heimathochschule zu Ende.

Das Stipendium finanziert Unterhaltskosten von 2.400 € pro Monat, die transatlantische Reise und eine Kranken-/Unfallversicherung.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

FINANZIERUNGSHILFE DAAD - PROMOS Stipendium

Frist: Mo, 31.03.

Wenn Sie über eine Hochschulpartnerschaft oder -kooperation oder als Freemover*in ins Ausland gehen möchten, können Sie sich für die Förderung durch PROMOS bewerben. Das „*Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen*“, kurz PROMOS, unterstützt Stipendiatinnen in Form eines Teilstipendiums, das die Kosten für die Reise und den Aufenthalt abdeckt. Etwaige örtliche Studiengebühren werden nicht erstattet.

Bewerben können sich immatrikulierte Studierende der JGU, die sich mindestens im zweiten Fachsemester ihres Bachelor-Studiums befinden. Gute Sprachkenntnisse der Arbeits- oder Landessprache werden empfohlen.

Die maximale Förderlänge für Semesteraufenthalte beträgt derzeit vier Monate.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

EXPOSÉ-STIPENDIUM

Frist: So, 15.06. | Förderbeginn Mi, 01.10.

Sie stehen kurz vor dem Abschluss Ihres Studiums oder haben es gerade abgeschlossen? Sie haben Interesse, an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach zu promovieren? Sie suchen nach einer Überbrückungsfinanzierung,

um Ihr Promotionsprojekt auszuarbeiten und eine Promotionsfinanzierung (Promotionsstelle oder Promotionsstipendium) einzuwerben?

Das sechsmonatige Exposé-Stipendium ermöglicht es Ihnen, sich während dieser Zeit ganz auf Ihr Promotionsprojekt zu konzentrieren. Erfahrene Dozent*innen unterstützen Sie im Rahmen eines Workshopangebots bei der Erstellung Ihres Exposés und vermitteln ergänzend viele weitere Informationen zum guten Einstieg in die Promotion. Als Stipendiat*in erhalten Sie automatisch eine Juniormitgliedschaft an der Gutenberg Graduate School und damit Zugang zu individueller Beratung und einem auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Qualifizierungsangebot.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

STUDENTISCHE MITARBEIT im Bereich Marketing am Hessischen Staatstheater

ab sofort | Wiesbaden

Das Hessische Staatstheater Wiesbaden sucht eine studentische Mitarbeit im Bereich Marketing. Die Stelle ist bis zur Sommerpause im Juli 2025 befristet, und die Stundenzahl kann nach Absprache vereinbart werden. Zu den Aufgaben gehören die Pflege der Website, Social Media und je nach Vorerfahrung redaktionelle Tätigkeiten.

Bewerbungen können an katharina.sieben@staatstheater-wiesbaden.de gesendet werden.

FILMSICHTER*INNEN für das OpenEyes Filmfest gesucht

Frist: Do, 20.03. | 28.03. – 10.05.

Sie sind an Filmen und Filmkunst interessiert und möchten ehrenamtlich an der Programmauswahl eines internationalen Kurzfilmfestivals teilhaben? In diesem Jahr lädt das OpenEyes Filmfest erneut öffentlich interessierte Personen ein, aktiv am Auswahlprozess für das Wettbewerbsprogramm mitzuwirken.

Aufgaben: Sichtung und Bewertung der eingereichten Filme: Stellen sie sicher, dass nur die besten Werke auf dem Festival gezeigt werden. Entdecken Sie neue Talente: Als Teil des Sichtungsteams des OpenEyes Filmfestes erhalten Sie die exklusive Gelegenheit, neueste Kurzfilme aus der ganzen Welt zu entdecken, bevor sie irgendwo öffentlich zu sehen sind. Vielfalt fördern: Tragen Sie mit Ihrer Expertise zur Zusammenstellung eines vielfältigen und spannenden Festivalprogramms bei. Gestalten Sie aktiv Programm und Zukunft des OpenEyes Filmfests mit!

Alle Informationen gibt's [hier](#).

Calls

CALL FOR ENTRIES Kurzfilmfestival OpenEyes Marburg

Frist: Mo, 31.03.

Eingereicht werden können Kurzfilme in den Kategorien Animationsfilm, Dokumentarfilm, Spielfilm sowie Experimentalfilm/Musikvideo, deren Produktionsdatum nach dem 01.01.2024 liegt. Filme aus dem Jahr 2023 werden ebenfalls akzeptiert, sofern sie bisher keine Festival-Aufführung in Deutschland hatten.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

FESTIVAL Southern Lights on Tour - Kino des globalen Südens

Fr, 21.03. – Di, 25.03. | Frankfurt, Dietzenbach, Hanau, Offenbach & Wiesbaden

Das jährliche Festival präsentiert Filme aus dem globalen Süden, die im westlichen Kino nur selten Platz finden. Neben einem vielfältigen [Filmprogramm](#) bietet Southern Lights on Tour an allen Spielorten ein spannendes und kostenloses Begleitprogramm: Gespräche mit Filmschaffenden oder mit Fachleuten aus der Region, kostenfreie Workshops, eine Kunstaussstellung, ein Architektur-Bildvortrag, eine Voguing-Performance, ein Theaterstück und ein Fußballturnier für junge Frauen. In unterschiedlichen Formaten soll die Diversität unserer Kommunen reflektiert und ein Dialog ermöglicht werden. Zum Begleitprogramm geht es [hier](#).

Entsprechend dem Motto „mit Menschen sprechen, nicht über Menschen“ lautet das diesjährige Festival-Thema: Gemeinsam! Gerade in Zeiten eines erstarkenden Rechtspopulismus ist es wichtig, sich in einer gemeinsamen Gegenbewegung zusammenzuschließen. Das zeigen die ausgewählten Dokumentar- und Spielfilme, die komplexe und schwierige Themen auf unterschiedliche

filmästhetische Weise umsetzen, und dabei empowernde Momente der Selbstermächtigung und Solidarität herausstellen.

Ticketinfo: Festivalpass: 20,- Euro für vier Filme (erhältlich an der DFF-Kinokasse ab 15. März)
Weitere Informationen gibt's [hier](#).

STUDENT*INNEN AKKREDITIERUNGEN für das goEast Festival

Frist: Mo, 31.03. | Mi, 23. – Di, 29.04. | Wiesbaden

An sieben Festivaltagen präsentiert goEast in Wiesbaden und weiteren Orten im Rhein-Main-Gebiet die ganze Vielfalt des mittel- und osteuropäischen Filmschaffens: aktuelle Tendenzen, neue Positionen und filmhistorische Raritäten, immer auch im Kontext gesellschaftspolitischer, filmästhetischer und -theoretischer Debatten. Wichtige und viel diskutierte Themen sind dabei europäische Identität(en) und die tiefgreifenden Transformationsprozesse der kulturell und politisch vielfältigen Fokusregion des Festivals. goEast legt nach der ersten Dekade seines Bestehens verstärkt den Fokus auf transkulturelle Perspektiven und greift globale Themen auf.

Studierende der Slavistik, Mittel- und Osteuropastudien, der Bereiche Film und Medien, Gender Studies sowie der Alternswissenschaft u.ä. haben noch bis zum 31.03. die Möglichkeit sich für 25 Euro akkreditieren zu lassen. Danach kostet die Akkreditierung für Studierende 30 Euro. Student*innen müssen eine Studienbescheinigung hochladen, die während der gesamten Festivalwoche (23. – 29. April) noch gültig ist.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

WORKSHOP "Jewish Visual Culture. Bilder 'des Jüdischen' in Kunst und Medien"

Anmeldefrist: So, 25.05. | Do, 12. & Fr, 13.06. | Jüdisches Museums Frankfurt

Der zweitägige Workshop bringt Kunst- und Kulturschaffende sowie Wissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen, um gemeinsam über die Rolle und Funktionsweise(n) von Bildern ‚des Jüdischen‘ nachzudenken, sowie über Potenziale und aktuelle Herausforderungen der Jewish Visual Culture Studies zu diskutieren. Neben einer verstärkten Sichtbarmachung des Forschungsgebietes soll der Workshop nicht nur zu einer Gegenstands- und Standortbestimmung des Feldes beitragen, sondern auch zur systematischen Etablierung der aufstrebenden Jewish Visual Culture Studies im deutschsprachigen Raum.

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten ist eine Teilnahme am Workshop nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir bitten daher alle Interessierten um eine kurze formlose Anmeldung per [Mail](#). Alle Infos zum Programm sowie weitere Details zu den Beitragenden und Beiträgen gibt's [hier](#).

FILMKULTUR-GUIDE Filmkultur in Frankfurt und Rhein-Main"

Mit der neuen Broschüre „Filmkultur in Frankfurt & Rhein-Main“ lädt das Kulturrat Frankfurt dazu ein, die spannenden und vielfältigen filmkulturellen Angebote Frankfurts zu entdecken – in deutscher und englischer Sprache.

Die erste Auflage des Guides bietet auf 128 Seiten einen umfassenden Überblick zu Kinos, Filmfestivals, Freiluftkinos, Filmreihen, Ausstellungen, Angeboten für junges Publikum, Workshops und mehr und bleibt bis Ende 2027 aktuell. Darüber hinaus enthält er Empfehlungen für Ausflüge zu Filmfestivals und Kinos in der Rhein-Main-Region. Ein Festivalkalender und ein Stadtplan sorgen für zusätzliche Orientierung. Die aktuellen Veranstaltungstermine sind über QR-Codes auf den Webseiten der Institutionen abrufbar.

Der Guide kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de .

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn

